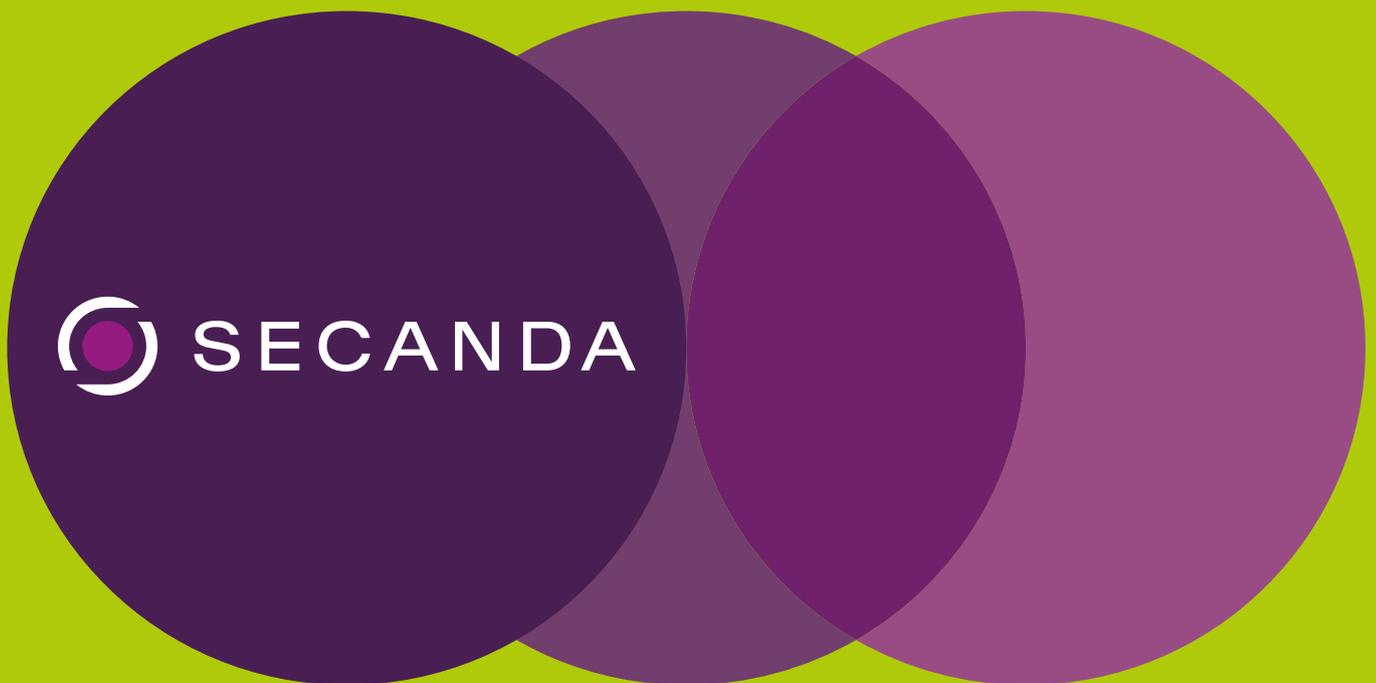


HALBJAHRESBERICHT 2022

SECANDA AG - vormals InterCard AG Informationssysteme



ZAHLEN IM ÜBERBLICK	04
ZWISCHENLAGEBERICHT	06
SECANDA KONZERN HALBJAHRESABSCHLUSS	16
Bilanz	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Verkürzter Anhang	22
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	28

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

SECANDA Konzern (IFRS)	30.06.2022	30.06.2021	31.12.2021
Umsatz in TEUR	10.844	10.423	23.059
EBITDA in TEUR	730	835	1.891
EBIT in TEUR	190	299	745
EBT in TEUR	112	228	591
Jahresüberschuss in TEUR	103	164	306
Ergebnis je Aktie in EUR	0,04	0,08	0,13
Bilanzsumme in TEUR	21.205	19.587	21.487
Gezeichnetes Kapital in TEUR	2.324	2.020	2.324
Eigenkapital in TEUR	11.823	9.190	11.697



ALLES MIT
EINER KARTE

ZWISCHENLAGEBERICHT

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

aus InterCard und vielen anderen Unternehmen ist SECANDA geworden. Es ist uns gelungen, aus innovativen und kreativen Teams in ganz Europa ein neues Unternehmen zu formen.

Hier bleiben wir nicht stehen. Parallel zu SECANDA Deutschland startet SECANDA Spanien. Weitere internationale Vertriebsstrukturen werden und wurden aufgebaut. Mit Ansprechpartnern vor Ort und internationalen Niederlassungen, die zu jeder Zeit bestmöglich für unsere Kunden da sind.

In Deutschland und der Schweiz setzen wir mit unserem Bereich CARE auf den Markt der Kliniken, der Gesundheitseinrichtungen und für betreutes Wohnen. Für mehr Effizienz dank der persönlichen ID für Patienten und Bewohner und dadurch für mehr Zeit für das was zählt: Gesundheit und Lebensqualität. 1.800 potenzielle Einrichtungen wurden identifiziert und adressiert.

Im Bereich CORPORATE wollen wir den Mitarbeiterausweis mit neuen Möglichkeiten ausstatten. In unserem Bereich CAMPUS stellen wir die Hochschulkarte auf ein neues Technologieniveau: Mit zentralem ID-Management für jeden Studierenden, mit der App für Aufladen und Bezahlen vom persönlichen Guthabenkonto und mit immer neuen Funktionen.

Wir sind auf dem Weg. In das laufende Geschäftsjahr konnten wir mit einem hohen Auftragsbestand starten. Speziell in unserem Bereich CAMPUS Deutschland ver-

zeichnen wir nach den Schließungen in unserem Kernmarkt Hochschulen starke Aufholeffekte. Ab Oktober heißt auch unsere Tochtergesellschaft InterCard GmbH in diesem Markt SECANDA.

Leider haben limitierte Ressourcen im Konzern ein stärkeres Wachstum verhindert. Begrenzte Personalkapazitäten bei zuletzt hohen Krankenständen sowie Verzögerungen bei der Zulieferung von Hardwarekomponenten beeinträchtigen derzeit die Abwicklung von Projekten. Teilemangel im Bereich Physical Access und eine verhaltene Geschäftsentwicklung in der Schweiz vermindern aktuell das Wachstum. Ungeachtet dessen wollen wir unseren Wachstumskurs fortsetzen.

Wir wollen größer werden. Mit neuen Unternehmen, die wir dafür gewinnen wollen, zu einem Teil unserer Unternehmensgruppe zu werden. Und mit neuen Mitarbeitern in ganz Europa. Mit zahlreichen Initiativen machen wir Menschen auf uns aufmerksam, die gemeinsam mit uns Zukunft gestalten wollen.

Und SECANDA bekommt ein neues Börsenkürzel: SC8. Am 1. September ist es so weit. Besuchen Sie uns auf www.secanda.com.

Mit herzlichen Grüßen

Gerson Riesle
Vorstand



”

UNSERE NEUE MARKE IST KEIN SELBSTZWECK.
SIE STEHT FÜR NEUE MÄRKTE - NATIONAL
UND INTERNATIONAL.

GESICHERTE IDENTIFIKATION

AUCH DIE IRIS KANN ID BEDEUTEN

Identifikation bedeutet, eine Person oder einen Vorgang präzise und sicher einer einzigen ID zuzuordnen. SECANDA setzt bei der Identifikation unabhängig von der Technologie immer auf maximale Sicherheit: Chipkarten auf der Basis verschlüsselter NFC. Die Smartphone-App auf der Basis von QR und BLE. Und biometrische Merkmale wie Fingerprint oder die Iris des Auges. So, dass immer gilt: Ein Mensch, eine ID. Das ist SECANDA.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Chancen und Risiken

Die Pandemie führt seit dem 2. Quartal 2020 zu einer Verschiebung von Projekten. Speziell Universitäten, Hochschulen und Schulen waren über längere Zeiträume geschlossen, die Mitarbeiter arbeiteten überwiegend im Homeoffice. Auch konnten Serviceeinsätze und Installationen nicht zeitnah und planmäßig durchgeführt werden. Persönliche Vertriebstermine und Kundenkontakte waren kaum möglich. Die räumliche Trennung von Mitarbeitern und Kurzarbeit störten Arbeitsabläufe. Universitäten und Hochschulen und andere Einrichtungen sind heute in der Regel wieder geöffnet. Besondere Risiken bestehen dennoch weiterhin darin, dass Auswirkungen der Pandemie sich wieder verschärfen können, in Zukunft weitere Bereiche betroffen sein können oder die Auswirkungen länger andauern können als derzeit allgemein erwartet wird. Dies alles könnte erheblichen negativen Einfluss auf die Umsatz- und Ertragslage sowie die Liquidität im SECANDA-Konzern haben. Chancen bestehen insbesondere in Nachholeffekten bei der Rückkehr zur Präsenz speziell an Universitäten und Hochschulen.

Branchenübergreifend kommt es derzeit zu Unregelmäßigkeit in den Lieferketten für elektronische Bauteile und Rohstoffe. Hintergrund sind pandemiebedingte Schwankungen bei Angebot und Nachfrage speziell im Bereich der Halbleiter sowie politisch verursachte Handelsbarrieren. Ursache hierfür sind weiterhin die Auswirkungen der Pandemie sowie zusätzlich die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Die SECANDA-Gruppe ist aktuell nur selektiv in bestimmten Bereichen betroffen. Vorsorglich wurden in Abstimmung mit den Lieferanten speziell bei Chipkarten langfristige Liefervereinbarungen getroffen. Zugleich wurden im Dialog mit den Kunden dort die Lagerbestände erhöht, was teilweise zu Vorzieheffekten bei Umsätzen geführt hat. Im Bereich von Hardwareprodukten kommt

es wegen Lieferschwierigkeiten von elektronischen Bauteilen vereinzelt zu Umentwicklungen von Platinen für Terminals. Zugleich werden konzernweit vorsorglich Lagerbestände für relevante Bauteile erhöht. Sollte es dennoch wegen fehlender einzelner Bauteile zu Verzögerungen bei der Bereitstellung von Hardwarekomponenten kommen, könnte dies zu erheblichen Verzögerungen von Gesamtprojekten führen, die über die heutigen Verzögerungen hinausgehen und weitere Bereiche treffen. Lieferverzögerungen im Bereich von Chipkarten könnten die Abläufe bei den Kunden der SECANDA-Gruppe stören. Insgesamt könnten Lieferverzögerungen in der Folge erheblichen negativen Einfluss auf die Umsatz- und Ertragslage sowie die Liquidität im SECANDA-Konzern haben.

Die SECANDA AG ist in der Vergangenheit bereits zahlreiche Beteiligungen und Übernahmen eingegangen. Die SECANDA AG wird auch in Zukunft attraktive Beteiligungs- und Übernahmemöglichkeiten prüfen. Eine gelungene Übernahme könnte im Konzern zu einem deutlichen Umsatz- und Ergebnissprung führen. Sollte sich trotz sorgfältiger Prüfung eine neue Übernahme oder Beteiligung schlecht entwickeln, könnte dies das Konzernergebnis belasten und zu Abschreibungen führen.

Risiken in der zukünftigen Entwicklung der InterCard GmbH Kartensysteme, speziell für Neugeschäfte, liegen unverändert darin begründet, dass das Chipkartengeschäft auf eher komplexen, teilweise saisonal bedingten Projekten basiert, die überwiegend mit Einrichtungen der öffentlichen Hand getätigt werden. Hier können politische Entwicklungen Investitionen zumindest verzögern. Das zyklische Neugeschäft erfordert verstärkte Bemühungen im Bereich der Ressourcen und Liquiditätsplanung. Darüber hinaus dürfte es aufgrund der hohen Marktdurchdringung in den kommenden Jahren immer

schwieriger werden, attraktive Neukunden im Hochschulbereich in Deutschland zu gewinnen. Aufgrund des bestehenden Kundenstamms und des daraus resultierenden weitgehend gesicherten Basisumsatzes ist die Abhängigkeit vom Neu-Projektgeschäft jedoch deutlich reduziert.

Die InterCard GmbH Kartensysteme hat über die Hochschulen, die die Chipkartensysteme von InterCard einsetzen, Zugang zu Kunden, die wiederum rund 1,3 Millionen Studierende vorwiegend in Deutschland betreuen. Hinzu kommen die Kunden der Schwestergesellschaften und Beteiligungen in Deutschland und in der Schweiz. Sollte es InterCard gelingen, gemeinsam mit neuen Partnern Verträge im Zusammenhang mit dem Zugang zu diesen Studierenden abzuschließen, könnte dies zu einem erheblichen Anstieg der Gewinne führen.

Für Ansprüche aus eventuell durch Produkte verursachte Schäden bestehen Produkthaftpflichtversicherungen, dennoch könnte es in der Unternehmensgruppe zu Schäden kommen, die nicht von der Versicherung gedeckt sind.

Bei der IntraKey technologies AG besteht die Chance, ihr bisheriges Wachstum in Zukunft wieder fortzusetzen. Bei IDpendant besteht die Chance auf ein Fortsetzen des Wachstumskurses. Allerdings sind die Unternehmen mit ihren Industriekunden stärker als die InterCard GmbH Kartensysteme konjunkturellen Risiken ausgesetzt. Bei einem schlechten wirtschaftlichen Umfeld könnte es zu Verschiebungen der Investitionsentscheidungen bei den Kunden kommen.

Für InterCard, Polyright und IntraKey als Technologieunternehmen ergibt sich die Herausforderung, die über Jahre entstandene, sehr breit aufgestellte Produktpalette immer zeitnah auf dem neuesten Stand hinsichtlich Design und Funktionalität zu halten – und dies zu wettbewerbsfähigen Preisen.

Aufgrund steigender funktionaler Anforderungen und der generellen technischen Weiterentwicklung muss die SECANDA-Gruppe aktiv neue Technologien verfolgen und implementieren, was tendenziell zusätzliche Personalressourcen erfordert. Durch die Übernahme der Polyright AG hat SECANDA weitere Entwicklungsressourcen hinzugewonnen und auch den Zugang zu neuen Technologien, die bei der Polyright bereits vorhanden sind und damit nicht neu entwickelt werden müssen.

Die Polyright Technologie und Nutzerplattform bietet für Polyright und die Gruppenfirmen neue Anwendungsmöglichkeiten und damit den Zugang zu neuen Märkten und Kundenkreisen. Die Vermarktung der Lösungen in neue

Märkte national und international werden Investitionen im Bereich Vertrieb und Service erfordern.

Es treten weiter Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen wie z. B. Kassensystemen, Zutrittslösungen oder IT-Systeme in den attraktiven und wirtschaftlich interessanten Bildungsbereich und dadurch in den Markt der InterCard GmbH Kartensysteme ein. Hierdurch entstehen neue Mitbewerber, die von Beginn an zumindest die Marktpreise beeinflussen können. Insgesamt können bestehende und neue Wettbewerber speziell im Hochschulmarkt die Marktführerschaft von InterCard SECANDA angreifen und so starken Einfluss auf Margen, Geschäftsmodelle und Umsatz nehmen.

Die SECANDA-Gruppe ist mit der Chipkarte an den Hochschulen im Bereich bargeldloser Zahlungssysteme tätig. Neue Anbieter und neue Technologien wie Mobile Payment und Open-loop-Payment-Systeme streben nach Marktanteilen in diesem Bereich. Das bietet InterCard Chancen durch die Einführung und Lizenzierung neuer Technologien und Dienste im Kundenkreis der Hochschulen, bei deren Studierenden und darüber hinaus. Allerdings entstehen auch Risiken, dass neue Bezahlungssysteme die vorhandenen InterCard-Lösungen nicht nur ergänzen, sondern teilweise ersetzen.

Die mittlerweile hohe Anzahl an Bestandskunden bestellt regelmäßig Chipkarten für neue Studierende oder andere Chipkartennutzer nach. Dieses Geschäft trägt heute wesentlich zur Umsatz- und Ertragslage der InterCard GmbH Kartensysteme bei. Die Kunden sind dabei technisch an die von InterCard kodierten Chipkarten gebunden. Sollte es dennoch zu einem Rückgang des Kartenvolumens, der Lizenzen oder der Margen in diesem Geschäft kommen, könnte dies erheblichen Einfluss auf die Gewinne der InterCard GmbH Kartensysteme haben.

Die Konzerngesellschaften müssen sich immer wieder neuen Rahmenbedingungen anpassen und die strukturellen Grundlagen für ihr Wachstum schaffen. Dies kann zu Reorganisationen führen, die dann mit Kosten verbunden sein können. Mit zunehmenden Exporten steigt bei den Konzerngesellschaften das Wechselkursrisiko. Allerdings ist der Exportanteil außerhalb der Eurozone abgesehen von Exporten in die Schweiz noch sehr gering und stellt dadurch derzeit noch kein erhöhtes Risiko dar.

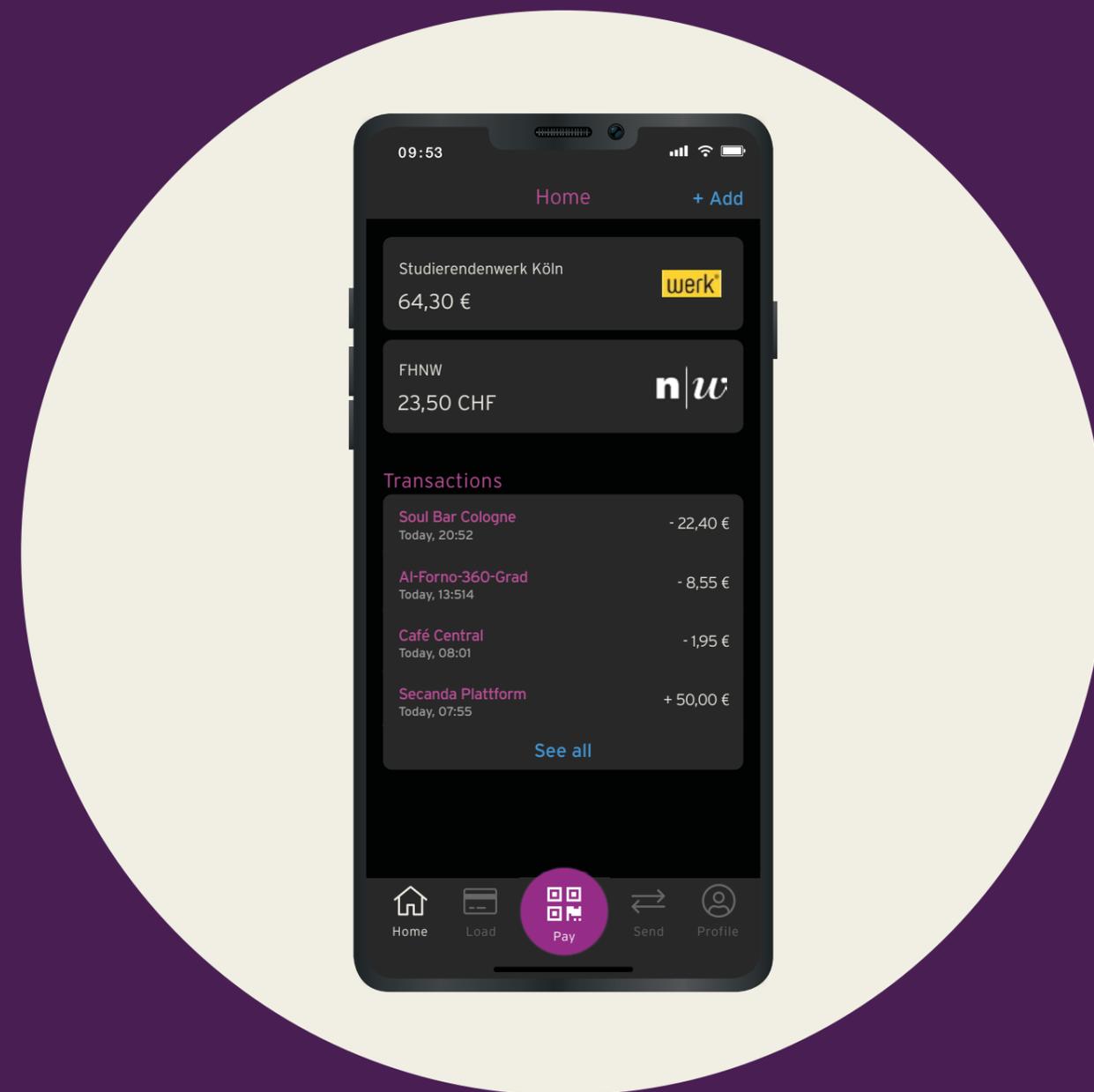
Als Publikumsgesellschaft war die SECANDA AG in den letzten Jahren Veränderungen im Aktionärskreis ausgesetzt. So hat die Sandpiper Digital Payments AG mit Sitz in St. Gallen im Juni 2016 an die InterCard AG Informationssysteme gemeldet, dass sie mehr als 50% der Anteile hält. Auch wenn Sandpiper heute keine Anteile mehr an

der SECANDA AG hält, könnte es zu einem maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit kommen (Change-of-Control-Risiken). So hält der Aufsichtsrat der SECANDA AG heute persönlich mehr als die Hälfte der Anteile an der SECANDA AG. Maßgebliche Einflüsse können sowohl in der heutigen Aktionärsstruktur als auch in veränderter Form bei einem Wechsel der heutigen Aktionäre entstehen. Andererseits können sich für die SECANDA-Gruppe durch die Aktionärsstruktur auch weiterhin Chancen durch den Zugang zu neuen Märkten, Technologien, Geschäftspartnern und Kapital ergeben.

Die Etablierung der neuen Marke SECANDA eröffnet Chancen, die über die normale Einführung einer Marke und die Umfirmierung eines Unternehmens hinaus gehen. Nach der Umfirmierung in SECANDA AG und der geplanten Umfirmierung der InterCard GmbH Kartensysteme können weitere Umfirmierungen von Tochtergesellschaften und Niederlassungen in SECANDA folgen. Mit dem Auftritt unter einer gemeinsamen Marke wird InterCard in der Außenwirkung zu einem Markenanbieter mit relevanter Größe. In der Vergangenheit hatte die Marke InterCard keine Alleinstellung, andere Anbieter mit dem gleichen Namen waren im Internet leichter zu finden. Es gab Verwechslungen zum Nachteil von InterCard. Die Marken der weiteren Gesellschaften waren zu klein, um hinreichend Wirkung zu entfalten. Die Umfirmierung unterstützt die Bedeutung der neuen Marke auch im Ranking für Suchmaschinen. Für den Begriff SECANDA wurden umfangreiche internationale Markenrechte, 40 Domains und weitere Social Media Accounts gesichert und bilden so die Grundlage für zeitgemäßes digitales Marketing und die individuelle Ansprache neuer Zielgruppen über moderne Marketingtools.

Die Gesellschaft hat nach Einschätzung des Vorstands die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um die Kosten- und Ertragssituation der SECANDA-Gruppe zu sichern, das Kapital zu erhalten sowie einen möglichen zusätzlichen Liquiditätsbedarf zu gewährleisten.

Vor dem Hintergrund der bestehenden finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken gerüstet. Jedoch können eine Verschärfung der pandemiebedingten Auswirkungen auf das Geschäft und weitere Störungen in den Lieferketten, die Erfassung weiterer Unternehmensbereiche oder eine längere Dauer der Auswirkungen als allgemein erwartet einen relevanten Einfluss auf den Liquiditätsbedarf der SECANDA-Gruppe haben. Der Vorstand schätzt daher permanent den möglichen Liquiditätsbedarf ab und wird gegebenenfalls zusätzliche Schritte in Erwägung ziehen, um einen erhöhten Liquiditätsbedarf abzusichern.



”

EINFACH ALLES MIT DER APP VOM GUTHABENKONTO BEZAHLEN.

ZENTRAL GESTEUERT

ALLES UNTER KONTROLLE MIT EINEM GESAMTSYSTEM

SECANDA verbindet all Ihre Chipkartensysteme für Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Bezahlen oder Mieten und vieles mehr zu einem geschlossenen Gesamtsystem. Mit einer ID, einer Nutzeroberfläche und einer zentralen Verwaltung für alle Daten Ihrer Nutzer - inklusive der Möglichkeit, z. B. Zugangsrechte zentral zu vergeben und zu entziehen. Testen Sie das neue System. Sie werden es nicht mehr missen wollen. Dann sind auch Sie SECANDA.

BILANZ ZUM 30.06.2022

AKTIVA

		30.06.2022 EUR	30.06.2021 EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	B 1	7.673.940,20	7.169.556,21
Sachanlagen		1.776.481,26	1.384.290,46
Finanzanlagen		150,00	150,00
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	B 3	265.739,48	13.927,64
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	B 4	0,00	50,00
Latente Steueransprüche	B 2	189.387,20	252.407,83
Summe langfristige Vermögenswerte		9.905.698,14	8.820.382,14
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		3.255.490,77	2.865.157,27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.533.775,23	2.186.619,90
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	B 3	1.060.565,50	877.621,97
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	B 4	1.805.044,89	1.468.509,01
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3.644.898,49	3.368.335,77
Summe kurzfristige Vermögenswerte		11.299.774,88	10.766.243,92
Bilanzsumme		21.205.473,02	19.586.626,06

PASSIVA

		30.06.2022 EUR	30.06.2021 EUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	B 5	2.323.633,00	2.019.800,00
Kapitalrücklage		4.915.794,74	3.017.825,25
andere Gewinnrücklagen	B 5	2.387.582,56	1.466.887,56
Gewinnvortrag	B 5	1.860.758,75	2.475.428,07
Konzernergebnis	B 5	103.165,39	163.787,15
Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung		106.219,82	-21.081,53
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen		11.697.154,26	9.122.646,50
Nicht beherrschende Anteile		126.200,05	67.734,86
Summe Eigenkapital		11.823.354,31	9.190.381,36
Schulden			
Langfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	B 6	2.044.879,71	3.091.168,95
Leasingverbindlichkeiten		1.080.036,07	674.721,54
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	B 7	91.893,02	0,00
Latente Steuerverbindlichkeiten	B 2	168.787,62	151.819,85
Summe langfristige Schulden		3.385.596,42	3.917.710,34
Kurzfristige Schulden			
Ertragsteuerrückstellungen		80.738,12	259.012,52
Sonstige Rückstellungen		858.540,96	852.116,30
Finanzielle Verbindlichkeiten	B 6	1.264.488,00	1.621.470,30
Leasingverbindlichkeiten		363.206,01	406.253,76
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.214.820,48	1.056.192,04
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	B 7	2.214.728,72	2.283.489,44
Summe kurzfristige Schulden		5.996.522,29	6.478.534,36
Summe Schulden		9.382.118,71	10.396.244,70
Bilanzsumme		21.205.473,02	19.586.626,06

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 01.01.2022 bis 30.06.2022		30.06.2022 EUR	30.06.2021 EUR
Umsatzerlöse	C 1	10.843.816,08	10.423.201,91
Sonstige Erträge		141.431,72	172.941,48
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		242.789,22	322.197,83
Andere aktivierte Eigenleistungen		203.762,10	182.727,14
Materialaufwand	C 2	4.065.792,76	4.122.408,11
Personalaufwand		5.094.018,32	4.846.773,13
Abschreibungen		540.041,49	535.948,14
Sonstige Aufwendungen	C 3	1.541.718,40	1.297.331,19
EBIT		190.228,15	298.607,79
Sonstige Finanzerträge		542,48	99,90
Finanzaufwand		78.537,91	70.558,45
EBT		112.232,72	228.149,24
Ertragsteuern	C 4	17.461,43	36.676,03
Gewinn aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern		94.771,29	191.473,21
Konzernjahresüberschuss vor nicht beherrschenden Anteilen		94.771,29	191.473,21
Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		8.394,10	-27.686,06
Konzernjahresüberschuss		103.165,39	163.787,15



ALLES MIT
EINER APP

PARALLEL BETRIEB



**BOOT ODER FLUGZEUG?
KARTE ODER APP?
BEIDES.**

Ein Wasserflugzeug ist beides, Boot und Flugzeug. So macht das auch SECANDA. Identifikation und Payment per Chipkarte oder per App? Oder doch via Schlüsselchip? Niemand muss sich entscheiden. Es geht beides. Weil SECANDA alle Daten zentral vernetzt. Chipkarte vergessen? Smartphone. Smartphone leer? Chipkarte. Mehr als ein neues Chipkarten-System. Das ist SECANDA.

VERKÜRZTER ANHANG (NOTES)

ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS FÜR DIE PERIODE VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

A

Allgemeine Angaben

Das Mutterunternehmen ist die SECANDA AG, Villingen-Schwenningen, eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau in der Abteilung B unter der Nummer 603048. Die SECANDA AG ist notiert im m:access der Börse München.

Der von der SECANDA AG, Villingen-Schwenningen, als Obergesellschaft erstellte Konzernabschluss der SECANDA-Firmengruppe zum 30. Juni 2022 wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in Übereinstimmung mit den zum Abschlussdatum geltenden International Accounting Standards (IAS) bzw. International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) freiwillig aufgestellt.

Das Geschäftsjahr der SECANDA AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Sämtliche Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften, die nach nationalem Recht erstellt sind, wurden an IFRS sowie an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der SECANDA AG angepasst.

B

Erläuterungen zur Konzernbilanz

B1. Geschäfts- oder Firmenwert

Die folgende Tabelle erfasst die Geschäfts- oder Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zusammen:

B1 GESCHÄFTS- UND FIRKENWERTE DER ZAHLUNGSMITTELGENERIERENDEN EINHEITEN

in EUR	30. Juni 2022	30. Juni 2021
IDENTIFICATION & PAYMENT Gesamtlösungen für Identifikation und Bezahlen	4.823.618,08	4.823.618,08
PHYSICAL ACCESS & TIME Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Fuhrparkmanagement	187.614,59	187.614,59
DIGITAL ACCESS & CYBER SECURITY Absicherung von Daten mit der sicheren Identifikation	387.458,71	387.458,71
	5.398.691,38	5.398.691,38

B2. Latente Steueransprüche

Die als latente Steueransprüche ausgewiesenen Beträge betreffen aktive Steuerabgrenzungen in Übereinstimmung mit IAS 12 (Income Taxes). Diese umfassen im Wesentlichen aktive latente Steuern aus der zukünftigen Nutzung der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge. Aktive latente Steuern werden nur dann angesetzt, wenn die Realisierbarkeit dieser Steuervorteile in einem absehbaren zeitlichen Rahmen wahrscheinlich ist. Gemäß IAS 12.37 wurde die Nutzbarkeit der steuerlichen Verlustvorträge beurteilt. Die sich für den Berichtszeitraum ergebenden Auswirkungen wurden erfolgswirksam erfasst.

Im Anlagevermögen sind selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte bilanziert, für welche ein steuerliches Aktivierungsverbot besteht.

B3. Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte beinhalten:

B3 SONSTIGE NICHTFINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in EUR	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Steuerforderungen	223.373,68	37.566,82
Abgrenzungen auf Folgeperioden	1.102.931,30	853.982,79
davon bis zu einem Jahr	1.060.565,50	877.621,97
davon über einem Jahr	265.739,48	13.927,64
	1.326.304,98	891.549,61

B4. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten:

B4 SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in EUR	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Factoring-Gesellschaft (Targo Commercial Finance AG)	949.211,47	1.293.960,75
Wertpapiere	825.041,03	19.005,75
Anzahlungen auf Vorräte	16.742,75	0,00
Übrige	14.049,64	155.592,51
davon bis zu einem Jahr	1.805.044,89	1.468.509,01
davon über einem Jahr	0,00	50,00
	1.805.044,89	1.468.559,01

B6. Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

B6 FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

in EUR	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	2.553.324,49	3.904.105,55
davon bis zu einem Jahr	1.084.287,19	1.621.470,30
davon über einem Jahr	1.469.037,30	2.282.635,25
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	756.043,22	808.533,70
davon bis zu einem Jahr	180.200,81	0,00
davon über einem Jahr	575.842,41	808.533,70
	3.309.367,71	4.712.639,25

B7. Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten

Die nichtfinanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

B7 NICHTFINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

in EUR	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Abgrenzungen auf Folgeperioden	2.054.646,66	1.623.826,73
Verbindlichkeiten aus Steuern	161.105,28	234.154,03
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	37.424,08	28.485,47
Erhaltene Anzahlungen	15.471,00	62.788,00
Übrige	37.974,72	334.235,21
davon bis zu einem Jahr	2.214.728,72	2.283.489,44
davon über einem Jahr	91.893,02	0,00
	2.306.621,74	2.283.489,44

C

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

C1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf folgende Bereiche:

C1 UMSATZERLÖSE

in EUR	30. Juni 2022	30. Juni 2021
IDENTIFICATION & PAYMENT Gesamtlösungen für Identifikation und Bezahlen	6.486.395,72	5.962.844,55
PHYSICAL ACCESS & TIME Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Fuhrparkmanagement	2.005.973,91	2.155.466,05
DIGITAL ACCESS & CYBER SECURITY Absicherung von Daten mit der sicheren Identifikation	2.351.446,45	2.304.891,31
	10.843.816,08	10.423.201,91

C2. Materialaufwand

Der Materialaufwand untergliedert sich in folgende Bereiche:

C2 MATERIALAUFWAND

in EUR	30. Juni 2022	30. Juni 2021
IDENTIFICATION & PAYMENT Gesamtlösungen für Identifikation und Bezahlen	1.936.507,24	1.849.842,59
PHYSICAL ACCESS & TIME Zutrittskontrolle, Zeiterfassung, Fuhrparkmanagement	763.255,44	920.257,07
DIGITAL ACCESS & CYBER SECURITY Absicherung von Daten mit der sicheren Identifikation	1.366.030,08	1.352.308,45
	4.065.792,76	4.122.408,11

C3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

C3 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in EUR	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Raumkosten	245.118,19	217.072,14
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	55.167,78	60.282,97
Reparaturen und Instandhaltungen	101.838,24	84.079,97
Fahrzeugkosten	244.180,74	164.583,68
Werbekosten	155.331,01	102.108,38
Reisekosten	89.039,74	42.667,49
Vertriebskosten	74.415,37	30.248,48
Aufwendungen für freie Mitarbeiter	54.761,43	143.648,96
Personalnebenkosten	72.532,33	20.248,61
Porto-, Telefon-, Internetkosten	57.101,61	65.439,58
Bürobedarf, Fachliteratur	38.467,17	15.605,79
Rechts- und Beratungskosten	143.453,61	142.971,76
Factoring-Gebühren	11.367,69	18.134,26
Übrige	198.943,49	190.239,12
	1.541.718,40	1.297.331,19

C4. Ertragsteuern

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern laufenden (gezahlten oder geschuldeten) Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen.

Die Berechnung der laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der SECANDA-Firmengruppe erfolgt unter der Anwendung der jeweils zum Bilanzstichtag geltenden Steuersätze. Im Konzernabschluss wird für alle deutschen Gesellschaften eine Körperschaftsteuer von 15% zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5% berücksichtigt. Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuer ergibt sich ein Effektivsteuersatz von 30%. Für die Gesellschaften in der Schweiz wird ein durchschnittlicher Steuersatz von 15,9 % angesetzt.

Villingen-Schwenningen, August 2022

Gerson Riesle

Vorstand
SECANDA AG



”

ALLE BEZAHLMÖGLICHKEITEN AM NEUEN PAYMENT TERMINAL: CLOSED LOOP (APP, CHIPKARTE UND OPEN LOOP (GIROCARD, DEBIT- UND BANKKARTEN)).

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Für die Zeit vom 31.12.2020 bis 30.06.2022	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	EK-Differenz aus Währungs-umrechnung	Anteile von Minderheitsgesellschaften	(-) Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag vor Minderheiten	Eigenkapital gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31.12.2020	1.858.137,00	2.931.549,36	1.466.887,56	1.943.490,11	-10.701,46	297.229,41	531.937,96	9.018.529,94
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen								
Jahresüberschuss 2020				531.937,96			-531.937,96	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen								
Jahresüberschuss 2021						85.303,63	306.025,68	391.329,31
Veränderung Währungsdifferenz					85.001,02			85.001,02
Kapitaltransaktionen								
Dividendenzahlung								
Hinzuerwerb Anteile Polyright AG, Sion	161.663,00	86.275,89				-247.938,89		0,00
Rückkauf eigene Aktien	863,00	6.256,75						7.119,75
Auszahlung an Minderheitsgesellschafter								0,00
Kapitalerhöhung mit Aufgeld	302.970,00	1.891.712,74						2.194.682,74
Stand 31.12.2021	2.323.633,00	4.915.794,74	1.466.887,56	2.475.428,07	74.299,56	134.594,15	306.025,68	11.696.662,76
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen								
Jahresüberschuss 2021				306.025,68			-306.025,68	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen			920.695,00	-920.695,00				0,00
Jahresüberschuss 30.06.2022						-8.394,10	103.165,39	94.771,29
Veränderung Währungsdifferenz					31.920,26			31.920,26
Kapitaltransaktionen								
Dividendenzahlung								
Hinzuerwerb Anteile Polyright AG, Sion								0,00
Rückkauf eigene Aktien								0,00
Auszahlung an Minderheitsgesellschafter								0,00
Kapitalerhöhung mit Aufgeld								0,00
Stand 30.06.2022	2.323.633,00	4.915.794,74	2.387.582,56	1.860.758,75	106.219,82	126.200,05	103.165,39	11.823.354,31

EIN NEUES BÖRSENKÜRZEL
FÜR EIN NEUES UNTERNEHMEN

SC8

[SECANDA.COM/INVESTOREN](https://secanda.com/investoren)

WE ARE SECANDA

SECANDA AG

Marienstraße 10
78054 Villingen-Schwenningen

T +49 (0) 7720 - 99 45 - 0

F +49 (0) 7720 - 99 45 - 10

E investor.relations@secanda.com



[secanda.com](https://www.secanda.com)